



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Alltagsrassismus in Deutschland - Haben Ausländer bei der
Bewerbung schlechtere Chancen?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Alltagsrassismus in Deutschland
Reihe:	Haben Kinder ausländischer Eltern bei Bewerbungen schlechtere Chancen?
Bestellnummer:	58643
Kurzvorstellung:	<p>Eine neue Studie des Sachverständigenrates der deutschen Stiftung für Integration zeigt, dass Schüler mit Migrationshintergrund es schwerer haben, überhaupt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Das Arbeitsblatt fragt in diesem Sinn nach der Bedeutung des Begriffes Rassismus und sensibilisiert Ihre Schüler aufbauend für konkrete Beispiele von Rassismus im Alltag.</p> <p>Mit diesem fertig ausgearbeiteten Arbeitsblatt zum Rassismus im Alltag erarbeiten Ihre Schüler in Sozialwissenschaften und Politik selbstständig zentrale Aspekte des Themas.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Fremdenfeindlichkeit & Rassismus – was ist das?• Rassismus und Diskriminierung im Alltag• Ausführliche Lösungsvorschläge

Sie habe in der Geschichte große Leistungen vollbracht und sei daher eine „Herrenrasse“. Dieser „Herrenrasse“ setzten die Nationalsozialisten die minderwertigen Rassen wie Slawen, Sinti, Roma und im Besonderen die „jüdische Rasse“ strikt entgegen. Letztere sei völlig „wertlos“ und bedrohe die Menschheit existentiell. In einem natürlichen Ausleseprozess würde die höherwertige Rasse der Arier schließlich die Juden verdrängen, genauso wie sich auch im Tier- und Pflanzenreich die Stärkeren gegenüber den Schwächeren durchsetzten („Sozialdarwinismus“).²

WAS SIND RASSISTISCHE VORURTEILE?

Rassistische Vorurteile liegen etwa vor:

- wenn von der Hautfarbe eines Vietnamesen z.B. auf dessen „kriminelle Energie“ geschlossen wird und mit dieser Verknüpfung eine negative und abschätzigte Bewertung vorgenommen wird.
- wenn behauptet wird, dass Angehörige der Minderheit der Sinti und Roma, die in Deutschland leben und dort Sozialhilfe empfangen, lediglich „Schmarotzer“ und „Parasiten“ seien.
- wenn behauptet wird, dass sich die Weißen gegen den „farbigen Horden von Schwarzen, Roten und Gelben“ verbünden müssen, um die „europäische Kultur“ bzw. die Zivilisation überhaupt vor dem Untergang zu bewahren (George M. Fredrickson: *Rassismus – Ein historischer Abriss*, 2004, S. 167).
- wenn Schwarze nicht mit Weißen zusammen im Bus fahren dürfen oder etwa Juden wie in dieser Abbildung weniger Fahrkomfort eingeräumt wird:



Antijüdisches Verbotsschild aus Karlsruhe, um 1940
(commons.wikimedia.org / Stadt Karlsruhe (Repro))

² Vgl. Koch, H.W.: Der Sozialdarwinismus. Seine Genese und sein Einfluss auf das imperialistische Denken, München, 1973, S. 25ff.

Alltagsrassismus und Alltagsdiskriminierung

HEIMLICHE BOTSCHAFTEN

Rassismus und Diskriminierung finden wir nicht nur bei den Rechtsextremisten sondern im täglichen Umgang miteinander und vor allem in der Sprache. Rassistische und sexistische Worte und Redewendungen durchdringen alle Ebenen unserer Kommunikation. Heimliche Botschaften in der Sprache sind subtil und gesellschaftlich so annehmbar geworden, dass sie praktisch unbemerkt bleiben. Nur, wer genau hinschaut, entdeckt die heimlichen Botschaften, die in ihnen stecken.



Aufgaben:

4. Lies dir die Wörter und Redewendungen in der Liste durch und beschreibe, warum sie ggf. diskriminierend sind.

- Das kommt mir spanisch vor.
- Das ist doch getürkt.
- Unser bester Mann
- Ich bin doch nicht dein Neger.
- Mauscheln
- Mischlingskinder
- Frauenarbeit
- Eingeborene
- Herumzigeunern
- Schwarzer Kontinent
- Ghetto

5. Kennst du noch weitere Beispiele?

6. Wo sind dir selbst schon rassistische und diskriminierende Redewendungen oder Verhaltensweisen begegnet? Nenne Beispiele.

Lösungsvorschläge

FREMDENFINDLICHKEIT UND RASSISMUS

1. Lies die folgenden Behauptungen durch. Dort, wo du die Behauptungen für ein rassistisches Vorurteil hältst, kreuze bitte das Kästchen an.

Mit Ausnahme der Antwortmöglichkeiten 3, 6, 12 sind die anderen Behauptungen eindeutig rassistische Vorurteile, also Vorstellungen und Meinungen, die nicht der Wirklichkeit entsprechen.

2. Was glaubst du, ist heute typisch deutsch, typisch französisch oder türkisch? Ordne jeder Nationalität Eigenschaften zu. Legt dazu eine Tabelle mit Gegensatzbegriffen an.

Deutsche	Franzosen	Türken
trinken viel Bier	trinken viel Wein	trinken keinen Alkohol
Eintopf und Kartoffeln	Baguette mit Käse	Kebap
Fußball als Nationalsport	Fußball als Nationalsport	Fußball als Nationalsport
Blasmusik und Märsche auf Schützenfesten

Vieles von dem, was wir als typisch wahrnehmen, hat keine nationale Tradition. Die Zugabe von Süßem zu kräftiger Kost ist eine Eigenart der nördlichen Landstriche. Das Regionale spielt in Deutschland eine besondere Bedeutung - und nicht das Nationale. Dies trifft selbst auf Charaktereigenschaften zu. Die Emsländer grenzen sich von den Westfalen ab, die als „stur“ gelten. Dies Bewusstsein regionaler Unterschiede kann geradezu als „typisch deutsch“ bezeichnet werden.

3. Bewerte die folgende Aussage:

Außerwissenschaftliche Anschauungen und Vorurteile über die biologische Ausstattung des Menschen prägen in erheblichem Ausmaß deren gesellschaftlichen Verhältnisse und Lebenswelten. Die wissenschaftliche Reflexion ist davon selbst betroffen, so dass es ihr in ihren gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen große Schwierigkeiten bereitet, die Entstehung von Rassismus zu analysieren.

ALLTAGSRASSISMUS UND ALLTAGSDISKRIMINIERUNG

1. Lies dir die Wörter und Redewendungen in der Liste durch und beschreibe, warum sie ggf. diskriminierend sind.
- Das kommt mir spanisch vor. – Das kommt mir komisch vor.
 - Das ist doch getürkt. – Jemanden täuschen oder hinters Licht führen.
 - Unser bester Mann. – Frauen scheinen hier überhaupt nicht vorzukommen.
 - Ich bin doch nicht dein Neger. – Der Begriff des Negers stammt aus der Zeit des Sklavenhandels und des Kolonialismus. Er diffamiert Menschen mit dunkler Hautfarbe gegenüber Weißen als minderwertig und Diener der Weißen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Alltagsrassismus in Deutschland - Haben Ausländer bei der
Bewerbung schlechtere Chancen?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

